



**Dr. Peter Baumann**, Pfarrer der Altstädter Kirchengemeinde Erlangen

„Der Buß- und Betttag bedeutet für mich, dass unser Leben immer wieder Umkehr und Neubeginn benötigt. Im Vertrauen auf Gott in seiner Gemeinschaft im Abendmahl gewinnen Christen die Kraft, das Leben in Verantwortung zu gestalten.“

# November

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		<b>1</b> <small>Allerheiligen</small>	<b>2</b> <small>Allerseelen</small>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>
<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>
<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b> <small>Buß- und Betttag*</small>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>
<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>			

**\* Buß- und Betttag**

Im Zentrum dieses Feiertages der evangelischen Kirchen steht die Buße – eine interreligiöse Konstante, die eng gebunden ist an das Schuldempfinden.

Eine Zeit, in der um Sündenvergebung gebeten wird, ist für Juden der Versöhnungstag, für Muslime die Nacht der Vergebung.

Im Christentum wurden die mit moralischer Schuld verbundenen Vergehen zunächst konsequent geahndet. Weil mit der Taufe eine Reinigung stattgefunden hatte, traten alle nachträglichen Fehler stärker hervor. Insofern erhielten Menschen durch die Option, für die nach der Taufe erfolgten Verfehlungen büßen zu können, eine neue Chance. Diese Umkehr konnte als Zeit der Buße kollektiv genutzt werden (Fastenzeiten) oder individuell (Pilgerfahrten).

Die Protestantischen Kirchen lehnen in Abgrenzung zur katholischen Kirche die Beichte als Sakrament ab. Während festgelegte Zeiten der Buße ursprünglich religiös sind, geht die vorübergehende Einrichtung eines Bußtags für das ganze Volk auf politische Instanzen zurück.

**Antonia Öksüzoğlu**